

Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 16

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Keine traurigen Spaltungen und Streitigkeiten mehr unter den Glaubensgeschwistern

In der „ewigen Herrlichkeit“ werden wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, nach der Entrückung auch Ruhe von allen unseren traurigen Spaltungen untereinander haben. Wie liebevoll werden im Himmel Tausende Christen, die auf der gegenwärtigen Erde getrennt waren, zusammenleben! Da wird kein Streit herrschen, weil es dort folgende Dinge nicht mehr geben wird:

- Stolz
- Irrtum
- Irgendwelches Verderben
- Intrigen, um irgendwelche Parteien zu stärken
- Angriffe auf bestimmte Glaubensgeschwister

Gäbe es Bekümmernis oder Beschämung im Himmel, dann würden wir über unser Benehmen auf Erden genauso betrübt und beschämt über unsere Hartherzigkeit sein wie einst die Brüder, als sie Joseph in Ägypten wiedersahen.

Ist es nicht genug, dass die ganze Welt gegen uns Christen ist; müssen wir uns auch noch gegenseitig anfeinden? O glückliche Tage der Verfolgung, welche uns in Liebe miteinander verbunden hatten, wie zersplitterte uns doch der Sonnenschein der Freiheit und des Glücks bei unseren Streitigkeiten zu Staubkörnern! Wie selig wird die Zeit in der „ewigen Herrlichkeit“ sein, wenn wir - wie der himmlische Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist - ein Herz und eine Seele und eine EINZIGE Gemeinde sind und alle einmütig für den HERRN arbeiten.

Keine Leiden mehr

Wir werden dann auch ausruhen von unserer Teilnahme an den Leiden unserer Glaubensgeschwister. Die Gemeinde von Jesus Christus ist hier auf der gegenwärtigen Erde mit einem Krankenhaus vergleichbar; da gibt es Mitglieder, die leiden an:

- Mangel an geistlicher Erkenntnis
- Gefühllosen Herzen
- Schwächen, die all ihre guten Werke unfruchtbar machen
- Armut
- Schmerzen
- Gebrechen
- Missgeschicken

Aber ein viel größerer Schmerz ist es:

- Unsere besten und teuersten Freunde sich von der biblischen Wahrheit derart abwenden zu sehen, dass nichts sie aus ihrem Irrtum erweckt.

- Einen hartherzigen Vater, eine weltlich gesinnte Mutter, ungläubige Geschwister, Ehegatten oder Kinder um sich zu haben bei dem Gedanken, dass sie, wenn sie nicht geistig wiedergeboren werden, auf ewig verdammt sein werden
- Zu beobachten, wie einem Land das Evangelium genommen wird
- Wahrzunehmen, wie Israel seine Herrlichkeit entzogen wird
- Mitzubekommen, wie arme Seelen der geistlichen Finsternis überlassen werden und das Licht, das ihnen zu ihrem Heil leuchten sollte, ausgelöscht wird

Das macht uns tieftraurig.

Die „ewige Ruhe“ wird uns aber von alledem erlösen, und die Tage unseres Leidens werden dort ein Ende haben. Dazu lesen wir die Worte Gottes in:

Jesaja Kapitel 60, Verse 20-22

20 „Nicht mehr wird künftig deine Sonne untergehen, noch dein Mond den Schein verlieren; denn der HERR wird dir zum ewigen Licht werden, und die Tage deiner Trauer sollen zu Ende sein. 21 Dann wird dein Volk in seiner Gesamtheit aus Gerechten bestehen; ewiglich werden sie das Land besitzen als der Spross der von Mir angelegten Pflanzung, als das Werk Meiner Hände, zu Meiner Verherrlichung: 22 **Der Kleinste wird zu einer Tausendschaft werden und der Geringste zu einem starken Stamm: ICH, der HERR, habe es verheißen und werde es zu seiner Zeit eilends verwirklichen.“**

In der „ewigen Herrlichkeit“ werden auch wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, von allen unseren persönlichen Leiden ausruhen. Dies mag vielleicht für diejenigen Glaubensgeschwister gering erscheinen, die hier auf der gegenwärtigen Erde in Wohlstand und Glück leben; doch die täglich bekümmerte Seele wird diesen Segen ganz besonders zu schätzen wissen.

Schmerz dringt ein in jeden Sinn und ergreift jeden Teil und jede Kraft von Fleisch und Geist. Aber Sünde und Fleisch, Staub und Elend werden wir bei der Entrückung zurücklassen. Wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, werden dann in Gottes Reich eintreten, wo ein ewiger, ungestörter Friede und Gesundheit herrschen und wo es keine Kranken gibt. Alle Entrückten werden dann zu Königen und Priestern gemacht werden. Dabei handelt es sich um einen FREIEN STAAT, wo niemand einem Anderen als dem dreieinen Gott dienen wird.

Wie wird das in der Praxis aussehen?

- Der Arme wird sich nicht mehr abmühen müssen, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen
- Es wird weder Hunger noch Durst geben
- Man wird nicht mehr unter extremer Kälte oder unter sengender Hitze leiden
- Jeder wird fürstlich gekleidet sein
- Man wird keine traurigen und enttäuschten Gesichter sehen
- Freundschaften werden bis in alle Ewigkeiten halten
- Es wird keine Trennungen mehr unter den sich liebenden Glaubensgeschwistern geben
- Wir werden keinerlei Sorgen mehr haben

- Es werden keine Klagen zu hören sein

Über diejenigen, die erst während der 7-jährigen Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus kommen werden, wird von einem der Ältesten vor dem Thron Gottes vorausgesagt in:

Offenbarung Kapitel 7, Verse 16-17

16 „Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr haben, und kein Sonnenbrand wird sie jemals treffen noch irgendeine Hitze (Jes 49,10); 17 denn das Lamm dort mitten vor dem Thron wird sie weiden und sie zu Wasserquellen des Lebens führen (Ps 23,2), und Gott (der himmlische Vater) wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen (Jes 25,8).“

Sofern Du, liebe Glaubensschwester oder lieber Glaubensbruder, gerade bekümmert bist, ertrage noch eine kurze Zeit die Gebrechlichkeit Deiner irdischen Hütte; es dauert nur noch EINE KLEINE WEILE. Die Schritte von Jesus Christus sind schon vor der Tür zu hören.

Die ewig andauernde Gemeinschaft mit Gott in Seiner Herrlichkeit

Der letzte Edelstein in der Krone, welche die Entrückten beim Bema-Gericht verliehen bekommen werden, ist die EWIGE RUHE. Denn ohne sie wäre alles Andere nichts. Der Gedanke, dass wir die Gemeinschaft mit Gott eines Tages wieder verlassen müssten, würde all unsere Freuden in Seinem Reich verbittern. Das würde eine Hölle im Himmel bedeuten, wenn wir stets darauf bedacht sein müssten, wir könnten den Himmel irgendwann wieder verlieren.

Die Sterblichkeit stört alle Freuden unter dem Mond. Wie trübt es unsere Lust am Leben, wenn wir geliebte Menschen unter unseren Händen sterben sehen! Aber in der seligen Ewigkeit wird unser Leben durch keinen solchen Gedanken beunruhigt, unsere Freuden werden nicht von solch einer Furcht gestört, weil wir dort Pfeiler in Gottes Tempel sein werden.

Das hat uns Jesus Christus verheißen:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 12

„Wer da überwindet, den werde ICH zu einer SÄULE IM TEMPEL MEINES GOTTES machen, und er wird seinen Platz dort nie wieder verlieren, und ich werde auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt (21,2), und auch Meinen neuen Namen.“

Solange wir Knechte und Mägde waren, dienten wir für Lohn und das nur für eine vorübergehende Zeit. Aber Jesus Christus erklärt:

Johannes Kapitel 8, Verse 34-36

34 Jesus antwortete ihnen: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Ein jeder, der Sünde tut, ist ein KNECHT DER SÜNDE. 35 Der Knecht aber bleibt nicht für immer im Hause, der Sohn dagegen bleibt FÜR IMMER darin. 36 Wenn also der Sohn euch frei gemacht hat, dann werdet ihr wirklich frei sein.«

Im ursprünglichen Paradies gab es einen Weg, der die Menschen hinaus brachte; doch sie konnten dann keinen mehr finden, der sie wieder hineinführte. Das himmlische Paradies dagegen hat einen Weg hinein, aber keinen, der hinausführt.

Dazu sagte der verstorbene Abraham zu dem ehemals reichen Mann, der sich nun in der Hölle befindet:

Lukas Kapitel 16, Vers 26

„Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können und man auch von dort nicht zu uns herüberkommen kann.“

Wenn Du ein Nachfolger von Jesus Christus bist, dann löse Dich von Deinem Traum irdischer Freuden und reiße Dich von der gegenwärtigen Erde und Deinen fleischlichen Begierden los! Denke häufig und tief über den Begriff „Ewigkeit“ nach. Für Dich bedeutet er zu leben und niemals mehr zu sterben. Und in der „ewigen Herrlichkeit“ wirst Du nichts als EWIGE FREUDE erleben.

O ihr Seelen in der Hölle, wie glücklich wärt ihr, könntet ihr nur nach Jahrtausenden aus eurem Elend herauskommen!

O ihr Heiligen im Himmel, wie elend wärt ihr, würdet ihr – wenn auch erst nach Millionen von Jahrhunderten – euer Erbe verlieren! Dieses Wort „ewig“ macht erst alle Qual und alle Seligkeit vollkommen.

O, dass der Sünder dieses Wort festhalten wollte, es müsste ihn aus seinem Todesschlaf erwecken!

O könnte eine begnadete Seele sich an dieses Wort halten, es müsste sie in ihrer tiefsten Qual erfrischen und wieder beleben!

Wenn wir in Gottes Reich ewig leben sollen, dann werden wir auch ewig lieben. Wenn unsere Freuden im Himmel ewig sein werden, dann wird auch unser Dank an den dreieinen Gott ewig sein. Hört die „ewige Herrlichkeit“ nie auf, dann werden auch unsere Loblieder nicht verstummen.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

1.Timotheusbrief Kapitel 1, Vers 17

IHM (Jesus Christus) aber, dem Könige der Weltzeiten (Hebr 1,2), Dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott (himmlischen Vater), sei Ehre und Verherrlichung (Lobpreis) in alle Ewigkeiten! Amen.

Wenn Du einen demütigen und aufrichtigen christlichen Glauben hast und mit Sehnsucht und Verlangen auf die Entrückung wartest, dann wirst Du schon bald die Wahrheit von allem, was in der Bibel an Verheißungen prophezeit wird, SEHEN und EMPFINDEN. Du wirst dann einen so hohen Begriff von diesem seligen Zustand erlangen, dass Du die Menschen wegen ihres Mangels an Erkenntnis und Liebe bemitleidest.

Bis zur Entrückung gilt es, dass Du Dich bemühst:

- So viele Menschen wie nur möglich zu Jesus Christus zu führen
- Den Glaubensweg im Sinne von Jesus Christus zu laufen
- Auf das Himmlische konzentriert zu sein
- Den Kampf gegen die finsternen Mächte siegreich zu führen

- Auch in widrigen Lebensumständen geduldig auszuharren

Vergiss dabei nie, dass Du ja ein sicheres, herrliches Ziel vor Augen hast. Gott wird Dich nicht enttäuschen. Darum täusche Dich nur selbst nicht und verrate nicht Deine Seele durch Trägheit. Dann wird die „ewige Herrlichkeit“ Dein sein.

Was für wunderbare Menschen würden die Christen in ihrem Leben und ihrem Handeln sein, wenn ihnen diese Herrlichkeit immer hell vor Augen stünde! In welcher seligen Stimmung würden sich ihre Herzen befinden, wenn ihre Gedanken lebendig und gläubig auf den Himmel gerichtet wären! Könnten sie dann noch niedergedrückt sein und mit traurigen Gesichtern herumlaufen? Oder würden sie es dann noch nötig haben, nach irdischem Trost zu suchen? Würden sie dann immer noch über ihre Leiden klagen und Angst vor dem Tod haben? Oder würde ihnen nicht vielmehr jeder Tag, an dem sie noch fern von Gott sind, wie ein Jahr vorkommen?

Möge der HERR unsere fleischlich gesinnten Herzen heilen, damit nicht das geschieht, was geschrieben steht in:

Hebräerbrief Kapitel 3, Verse 18-19

18 Und wer waren die Leute, denen Er zugeschworen hat, sie sollten nicht in Seine Ruhe eingehen? Doch wohl die, welche sich ungehorsam bewiesen hatten. 19 So sehen wir denn, dass sie nicht haben hineingelangen können infolge (ihres) Unglaubens.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache